



Der Freundeskreis Polozk
trauert um

Walentina Nikolaewa Owsjankina

aus Polozk, die am 15. März 2008 im Alter von 59 Jahren völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Walentina Owsjankina gehörte als Vorsitzende des Polozker Frauenrates (Belarussische Frauenvereinigung) zu den Menschen, die an der Wiege der Städtepartnerschaft Friedrichshafen-Polozk standen. Bis zu ihrem plötzlichen Tod hatte sie mit ihrer Organisation, aber vor allem mit ihrem vollen persönlichen Einsatz, einen wesentlichen Anteil an den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten.

1990 gehörte sie der Polozker Delegation an, die zur Unterzeichnung des Partnerschafts-

vertrages nach Friedrichshafen kam. Sie war es, die als erste für die deutschen Gäste Besuche in Polozker Familien organisierte und so viele dauerhafte Freundschaften stiftete. In all den Jahren hat sie dies weiter getan und damit unzählige zwischenmenschliche Kontakte geschlossen.

Beispielhaft in der Organisation hat Walentina Owsjankina mit ihrem Frauenrat die humanitären Hilfsgüter verteilt, die wir nach Polozk brachten. Sie hat damit großes Vertrauen geschaffen und uns bei unserer Überzeugungsarbeit gestärkt. Viele der Aktivitäten des Freundeskreises Polozk wären ohne ihre Initiative und Unterstützung nicht zustande gekommen. Beeindruckend war für uns, wie gut sie die übrigen gesellschaftlichen Organisationen in der Partnerstadt vernetzt hat und uns so die Zusammenarbeit ganz wesentlich erleichterte.

Keine einzige der Reisen des Freundeskreises Polozk wurde ohne ihre Mithilfe organisiert. Das Programm trug stets ihre Handschrift: Herzliche Begegnungen mit vielen Menschen aus Stadt und Land, kulturelle Besonderheiten und fröhliche, ausgelassene Feste. Sie selbst steckte uns an durch ihre unbändige Lebensfreude, ihren Humor und ihr unübersehbares schauspielerisches Talent. Wer Walentina Owsjankina erlebte – und das waren fast alle Polozkbesucher -, wird sich lebhaft und gerne an sie erinnern.

Wir können kaum ermessen, was Walentina Owsjankinas Tod für die Stadt Polozk bedeutet, deren menschliches Gesicht gerade auch ihre Züge trug. Wie wir wissen, schenkte sie den Schwächsten der Gesellschaft jederzeit verständnisvolle Aufmerksamkeit und Hilfestellung. Auf viele der benachteiligten Menschen, für die Patenschaften aus unseren Reihen geschlossen wurden, hat sie uns aufmerksam gemacht.

Die Städtepartnerschaft zwischen Friedrichshafen und Polozk verliert mit Walentina Owsjankina eine der tragenden Säulen. Der Freundeskreis Polozk verliert eine wertvolle zuverlässige und kompetente Ansprechpartnerin und eine warmherzige, treue Freundin. Ihr Name wird für uns immer mit Polozk verbunden bleiben. Wir sind dankbar für alles, was sie uns zu Lebzeiten geschenkt und vermittelt hat!